

**Protokoll der Sitzung des studentischen Konvents der Julius-Maximilians-Universität Würzburg am 17.10.18**

**StuWü**

**Studentischer  
Konvent**

**Datum:** 17.10.2018

**Sitzungsort:** Festsaal über der Burse, Am Studentenhaus 1, 97072 Würzburg

**Vorsitzende:** Anna Eberl

**Stellvertretender Vorsitzender:** Daniel Isenberg

**Anwesende Mitglieder:**

Carolin Angermund, Chantal Beck, Markus Bohn (Stimmrechtsübertragung von Florian Kuhl), David Botz, Leon Bund, Anna Eberl (Stimmrechtsübertragung von Eva Schönwitz), Marie Had, Tina Heindel, Daniel Isenberg, Daniel Janke, Lucie Knorr, Michaela Kohmann (Stimmrechtsübertragung von Michael Kreuzer, bis dieser selbst anwesend ist), Johannes Kuhlmann (Stimmrechtsübertragung von Theresa Schönrock), Sievert Machens, Rebeca Möller, Julia Montero Deistler (Stimmrechtsübertragung von Constanze Ludewig), Michael Reitmair, Chris Rettner (Stimmrechtsübertragung von Florian Leiner), Ariane Scheidt, Valerie Schmidt (Stimmrechtsübertragung von Antonia Kuhn), Lisa Schultheiß (Stimmrechtsübertragung von Johanna Gramlich) , Lucia Skladana, Melanie Tietze, Aaron Valent, Peter Westarp, Charlotte Witt, Thomas Zimmermann

Gäste: Johanna Bode, Marianne Böhm, Andreas Drotloff, Maximilian Elfert (SSR),  
Dustin Kaiser, Laura Weber

**Protokoll:** Chantal Beck

**Beginn:** 20:55 Uhr

# Tagesordnung

1.....	4
1.1. Festlegung eines Protokollanten/ einer Protokollantin.....	4
1.2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit.....	4
1.3. Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung und der vorangegangenen Sitzung .....	4
1.4. Genehmigung der Tagesordnung .....	4
2.....	4
2.1. Bericht aus dem FSR, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion .....	4
2.2. Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen und Möglichkeit zur Diskussion.....	6
3. Wahlen.....	7
3.1. Wahl der studentischen Kommissionsmitglieder.....	7
3.2. Wahl der stellvertretenden studentischen Kommissionsmitglieder .....	11
3.3. Wahl der Referatsleitungen .....	12
4. Anträge.....	13
4.1. Initiativantrag.....	13
4.2. Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des Konvents .....	14
5. Verschiedenes.....	14

## 1.

### **1.1. Festlegung eines Protokollanten/ einer Protokollantin**

Chantal Beck wird durch Losentscheid zur Protokollantin berufen.

### **1.2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und ist gegeben.

### **1.3. Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung und der vorangegangenen Sitzung**

Die Protokolle werden genehmigt.

### **1.4. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

## 2.

### **2.1. Bericht aus dem FSR, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion**

Die Frauenbeauftragte des studentischen Konvents Viktoria Barzen und ihre Vertreterin Laura Weber haben sich getroffen und bitten den Konvent um eine Meinung dazu, worin konkret ihre Aufgaben bestehen und ob für mögliche Projekte finanzielle Mittel existieren. Daniel Janke erläutert, dass Gelder über den SSR bekommen werden können, die beiden sollen sich mit konkreten Projekten melden, über welche dann einzelfallbezogen gesprochen wird. Außerdem sind sie formal noch Mitglieder in der Frauenbeauftragtenkonferenz. Für Daniel wäre beispielsweise interessant, wie der Frauenanteil in den Studierendenvertretungen etc. ist und wer von den Geldern in welcher Weise profitiert. Laura fügt an, dass eine Idee darin besteht, das bereits bestehende Genderforum mit studentischen Themen zu füllen. Hierfür stehen die beiden schon mit Frau Dabauvalle in Kontakt, Viktoria hat sich bereits mit ihr getroffen. Außerdem existiert eine Beratung, bei der die studentischen Frauenbeauftragten zwar die Legitimation hätten, allerdings keine Qualifikationen hierfür. Deswegen fragt Laura, ob es eine Möglichkeit gibt, diese Kompetenzen zu schulen. Chantal Beck fragt nach, was man sich konkret unter der Beratung vorstellen kann. Laura erläutert, dass es sich um eine offene Beratung für Probleme bezüglich Gender/etc. handelt. Aaron Valent schlägt vor, dass Laura und Viktoria nach Schulungen suchen sollen, wenn sie dies gerne machen wollen. Aus seiner Sicht spräche nichts dagegen, eine entsprechende Weiterbildung zu unterstützen. Laura stellt vor, dass vor allem vermutlich genderbezogene Bildungsarbeit nötig ist. Dies könnte beispielsweise durch die bereits existierende Postkarten-Aktion, durch Einladung entsprechender Referent/innen oder durch Organisation eines Poetry-Slams erfolgen. Hierbei muss man sich allerdings die Frage von Aufwand-Nutzen stellen und wie viele Menschen man auf diesem Weg überhaupt erreicht. Andreas Drotloff fügt hinzu, dass im Rahmen von 100 Jahre Frauenwahlrecht – 30 Jahre Frauenbeauftragte an der JMU am 12.11. einige Veranstaltungen, unter anderem ein Gender Science Slam stattfinden werden. Er schlägt vor, dass Viktoria und Laura mit den dafür Zuständigen in Kontakt treten können.

Laura führt an, dass weitere Themen zum Beispiel der Elternschutz sein können. Das Studieren für Studentinnen mit Kind wurde bereits leichter durch Einführung des Elternjahres, inwieweit sind die Probleme damit schon gelöst. An dieser Stelle soll auch eine Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten stattfinden, gerade weil es nicht explizit nur um Frauen gehen soll. Dies finden die Gleichstellungsbeauftragten gut. Tina Heindel führt an, dass die Sozialberatung des Studentenwerks regelmäßig Treffen für schwangere Studentinnen anbietet. Lucie Knorr berichtet von einer Familie mit einem kleinen Kind, die eine Wohnung gesucht hat und Schwierigkeiten hatte, jemanden zu finden, der ihnen hilft. Auch die Kinderbetreuung stellt wohl noch ein Problem dar. Sie kennt andere, die ihr Studium abbrechen mussten, weil die Kinderbetreuung nicht ausreichend ist. Zwar gibt es den Kindergarten am Hubland, dieser hat aber nicht genügend Plätze.

Daniel Janke berichtet aus der Haushaltskommission, die letzten Dienstag getagt hat. Die Universität bekommt vom Landtag eine Globalmasse, die dann auf die Fakultäten verteilt wird. Das alte Modell ist aus dem Jahr 2002, bei dem unter anderem die Zahl der Absolvierenden mitebezogen wurde. Außerdem wurde bisher innerhalb der Fakultäten verglichen, jetzt werden die einzelnen Fächer innerhalb Deutschlands miteinander verglichen. Dies hat massive Auswirkung auf die einzelnen Fakultäten. Während die Mathe/Info, die Biologie und die Juristische Fakultät finanzielle Verlierer sind, kann die Humanwissenschaftliche Fakultät mit ~10% mehr rechnen. Bei Interesse an den genauen Zahlen kann man sich an Daniel wenden. Luca und Daniel haben dem neuen Modell zugestimmt, weil es die Mittel sinnvoller verteilt. Es kommt die Frage nach der Verteilung innerhalb der Fakultät auf. Daniel erläutert, dass die Fakultäten dort ihre Mittel selbst verteilen können, in der Haushaltskommission ging es explizit um die Gelder, die vom Landtag kommen.

Die CMS-Projektgruppe (Campusmanagementsystem) hat gestern getagt: Der Grundstellungsplan wurde vorgestellt. Es gibt wieder Infoveranstaltungen für Fachschaften und Fachschaftsinitiativen in der Woche vom 12.11. (*Anm. des Protokolls: die Termine sind inzwischen bekannt, 12.11. im Z6 Raum 1.013; 13.11. an der Neuen Uni Raum 112; 14.11. am Wittel in Raum 1.103, 15.11. im Z6 Raum 1.002, jeweils von 18-20 Uhr*).

Die Notengenerierung wurde bereits mehrfach vollgetestet, es sind also alle sehr zuversichtlich. Die Übersetzerin, die aktuell WueStudy auf Englisch übersetzt, soll dauerhaft an der Uni bleiben, da auch die Modulhandbücher übersetzt werden sollen. Auf den Zeugnissen waren bisher Schwerpunkte ausgewiesen, dies ist jedoch vorerst nicht möglich, stattdessen werden die Vertiefungsbereiche wie in der FSB bezeichnet aufgeführt (also z.B. Vertiefungsbereich 1/2). Die Gremienarbeit, die bisher mit aufgeführt wurde, kann nun ebenfalls nicht mehr mit aufgeführt werden. Stattdessen steht dort nur noch „Dieser Studiengang ist akkreditiert“. Eine Bescheinigung für die Gremienarbeit kann man sich bei der Uni abholen. Die Routine zur Notengenerierung benötigt bei einfachen Studiengängen etwa drei, vier Minuten, bei komplizierteren Studiengängen wie zum Beispiel Lehramt läuft es eventuell nach 15 Minuten ins Timeout und muss erneut angestoßen werden. Die stellt allerdings kein weiteres Problem dar. Andreas Drotloff fragt nach, ob es technisch nicht umsetzbar ist, auf dem Zeugnis ein weiteres Freitextfeld für die Gremienarbeit zu generieren. Daniel Janke verneint dies, da das Diploma supplement vereinheitlicht ist. 700 Personen an der Uni sind geschult, aktuell wird schon am Abschlussbericht gearbeitet. Alle wirken sehr zuversichtlich, dass es dieses Mal erfolgreich klappt.

Daniel Janke berichtet von der Senatssitzung, die nächste Woche stattfinden wird. Bei den Berufungen von neuen Professor/innen spricht er ein Lob an die Fachschaft der Philosophischen Fakultät aus. Wenn bei Berufungen nur steht, ob die Fachschaft zustimmt

oder nicht zustimmt, kann Daniel im Senat nur schwer für die Studierendenschaft argumentieren, wenn externe Gutachten auseinandergehen. Daniel regt an dieser Stelle an, dass die Fachschaften auch an ihre Studiendekane die Bitte nach ausführlichen Stellungnahmen herantragen sollen. Hier ist als positives Beispiel die Juristische Fakultät zu erwähnen, bei der die Studiendekane explizit eine inhaltlich tragbare Stellungnahme verfassten.

Des Weiteren tagt nächste Woche die PFQ, Themen sind die Akkreditierung der Biologie sowie die Auflagebestimmungen der Ethnologie

## **2.2. Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen und Möglichkeit zur Diskussion**

Florian Leis berichtet vom Treffen mit der Unileitung am 26.09.: Da laut Hausordnung politische Veranstaltungen nicht erlaubt seien, wurde hier nachgefragt. Prinzipiell sind politische Veranstaltungen erlaubt, nur nicht parteipolitische. Diese sind nur gestattet, wenn es um Hochschulpolitik oder Bildungspolitik geht. Ein weiteres Thema war der weitere Fahrplan der Linie 29. Die WVV würde gerne eine Haltestelle im Bereich des Familienzentrums anbieten. Die Universitätsleitung befürwortet dies, der Bau der Haltestelle stagniert gerade nur aufgrund Verhandlungen mit der Stadt. Außerdem wurde über geschlechtsneutrale Toiletten gesprochen: Es ist nicht möglich, neue Toiletten zu bauen, die explizit geschlechtsneutral sind. Stattdessen werden die bestehenden Behindertentoiletten in behindertengerecht Unisextoiletten umgewandelt. Außerdem wurde über eine Alternative zum alternativen Raum der Stille diskutiert. Durch die Sanierung der Mensa wurde der Raum der Stille ins Familienzentrum verlegt. Dies ist allerdings nicht zentral gelegen und der Raum der Stille ist so leider nicht für eine kurze Pause im Uni-Alltag geeignet. Nun wird überlegt, ob womöglich ein Raum in der Unibibliothek hierfür genutzt werden kann.

Michael Reitmair berichtet, dass die DGB eine Veranstaltung zu den Rechten von HiWis plant (07.11. um 18 Uhr, Wittelsbacherplatz) und hierfür einen Raum mieten wollte. Da diese Hochschulgruppe allerdings nicht zur Hochschulwahl angetreten ist, müssten sie für eine solche Raumbuchung allerdings Miete zahlen. Die Problematik wurde nun so gelöst, dass die Veranstaltung zusammen mit einer Fachschaft angemeldet wurde.

Daniel Janke erklärt, dass diese Problematik schon bekannt und nicht gelöst werden kann. Solche Veranstaltungen sollen dann als Veranstaltungen in Kooperation mit dem SSR gekennzeichnet werden, da so Raumbuchungskosten entfallen. Auf der LAK kann man eventuell nachfragen, wie andere Universitäten mit dieser Problematik umgehen.

Maximilian Elfert berichtet, dass die Pressemitteilung zum Amtsantritt bereits über den externen Presseverteiler geschickt wurde, nachlesbar ist diese auf der Homepage. Da anfangs nicht klar war, ob es dieses Semester eine Ersti-Messe geben wird, findet unabhängig davon am 24.10. von 11-14 Uhr im Z6 die StuV-Messe statt, auf der nur Referate und politische Hochschulgruppen vorgestellt werden. Hierfür werden die Biertische von der StuV genutzt, Stellwände werden noch organisiert. Insgesamt gibt es bisher 8 Stände. Der Anmeldezeitraum für Referate oder Hochschulgruppen ist zwar schon vorbei, wer jedoch noch spontan Lust hat, soll sich innerhalb der nächsten zwei Tage bei Maximilian melden.

Außerdem besitzt die StuV seit neuestem eine Siebdruckmaschine, mit der beispielsweise T-Shirts oder Jutebeutel bedruckt werden können. Genauere Infos bezüglich der Nutzung werden noch folgen.

Anna Eberl fragt nach wegen der Kommunikation. Sie hat in ihrer Fachschaft bisher noch nichts davon mitbekommen. Maximilian fügt an, dass bisher nur in der Montagmail davon berichtet wurde. Charlotte Witt merkt an, dass viele diese aber nicht bekommen. Daniel Janke schlägt deswegen vor, dass eine Mail an die Fachschaften sinnvoll sei. Johannes stimmt dem zu, dass Fachschaften gerne darüber informiert worden wären, um diese Informationen an Erstis weitertragen zu können. Tina Heindel fragt nach, ob die Ersti-Messe ausfällt. Dieses Thema wird aber gleich angesprochen werden. Maximilian regt an, dass sich alle Fachschaften auf dem Montagmailverteiler sein sollten, um solche Infos mitzubekommen.

Julia Montero Deistler berichtet, dass die Ersti-Messe am 6.11. von 11-14 Uhr im Jobmessezelt stattfinden wird. Um 15 Uhr muss das Zelt wieder für die Jobmesse frei sein. Der Anmeldeschluss ist der 30.10. Dieses Jahr wird ein Unkostenbeitrag von maximal 15€ für die Tische erhoben, diese müssen deswegen bei der Anmeldung angegeben werden (läuft über die Service GmbH). Stellwände gibt es auf jeden Fall. Julia stimmt zu, dass zwar alles etwas kurzfristig ist, aber man hofft, dass sich trotzdem noch genügend Leute finden werden. Außerdem findet am kommenden Freitag ein erster Klausurtag statt, die Klausurtagung folgt im Dezember. Nächsten Montag und Dienstag findet der Bändchenverkauf für die die Ersti-Party statt, die am Donnerstag in der Posthalle stattfinden wird. Für Erstis kostet der Eintritt nur 2€, Konventsmitglieder stehen auf der Gästeliste. Am 27./28.10. findet die erste Sitzung der LAK (Landes-ASTen-Konferenz) in Erlangen statt. Am 31.10. trifft sich der SSR erneut mit der Unileitung, am 8.11. mit dem Studentenwerk.

Daniel: Es gab zwei Treffen mit der WVV bezüglich des Semestertickets. Zum einen findet eine reguläre Tarifierhöhung. Die Buslinie 10 soll unter der Woche bis 24 Uhr und am Wochenende bis 22 Uhr fahren. Ursprünglich war der Plan, dass die Zusatzleistung den Zusatzkosten entspricht (42ct mehr). Dies will aber das Studentenwerk nicht, deswegen finden noch einmal neue Gespräche statt. Es lässt sich aber festhalten, dass die Verhandlungen mit der WVV sehr sachlich und gut sind.

Florian Leis erläutert noch die LAK. Diese tagt einmal pro Monat in einer bayrischen Hochschulstadt. Der SSR entsendet insgesamt 8 Abgeordnete, bisher sind das schon sechs der acht SSR-Mitglieder. Falls noch Leute Lust haben mitzukommen, kann man sich gerne z.B. per Mail an den SSR wenden. Anna fragt nach, ob es einen Kalender gibt, in dem man diese Termine nachschauen kann. Daniel Janke erläutert, dass es immer der letzte Sonntag im Monat ist. Außerdem findet die LAK normalerweise nur sonntags statt, lediglich dieses Semester ist die erste Veranstaltung zweitägig, weil eine neue Legislaturperiode begonnen hat. Außerdem betont er noch einmal, dass es schön wäre, wenn auch Konventsmitglieder mitkommen. Anna fragt nach, ob auch Fachschaftsmitglieder, die nicht im Konvent sind, mitkommen können. Dies ist genauso möglich. Chris Retter fragt nach, ob diese Abgeordneten dann für das ganze Jahr bestimmt sind, oder ob sich die Abgeordneten bei jeder LAK ändern können. Daniel erklärt, dass dies prinzipiell eine feste Liste darstellt, man diese aber problemlos nochmal ändern kann, wenn jemand beispielsweise nur noch im Wintersemester hier ist.

### **3. Wahlen**

#### **3.1. Wahl der studentischen Kommissionsmitglieder**

Daniel Janke erläutert, dass die Wahl der Kommission öffentlich ausgehängen wurde. Außerdem wurde sie in der Montagmail des SSR und auf der Facebookseite beworben. Die Wahl der Referatsleitungen konnte man seit Montag auf der Website und auf Facebook finden und wurde gestern ausgehängt.

In den Kommissionen des Senats könnten formal Peter Westarp und Daniel Janke selbst die studentischen Mitglieder bestimmen, es ist aber sinnvoller, diese im Konvent wählen zu lassen. Es gibt 9 Kommissionen des Senats und eine Präsidialkommission, für die jeweils 2 studentische Kommissionsmitglieder und ein studentischer Vertreter gewählt werden muss. Die Amtszeit geht vom 01.11.2018-30.10.2019.

Es werden zwei Wahlhelfer, Markus Bohn und Carolin Angermund, bestimmt.

*(Anm. des Protokolls: Wenn Wahlhelfer selbst zur Wahl standen, wurden diese Wahlen durch die anderen Wahlhelfer ausgewertet.)*

### **Kommission Forschung & wissenschaftlicher Nachwuchs:**

Peter Westarp schlägt sich selbst vor. Charlotte Witt schlägt sich selbst vor.

Peter: 27 Ja 6 Nein 2 Enthaltung

Charlotte: 27 Ja 7 Nein 1 Enthaltung

Somit sind beide gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Tina Heindel fragt, wie oft die Kommissionen tagen. Daniel Janke erläutert, dass die Haushaltskommission beispielsweise zwei Mal im Sommersemester und kein einziges Mal im Wintersemester getagt hat. Meist tagt eine Kommission im Durchschnitt einmal pro Semester, lediglich die Kommission für Studium und Lehre tagt monatlich. Daher ist es bei dieser Kommission von noch größerer Bedeutung, dass sich die gewählten Vertreter/innen wirklich intensiv mit den Themen auseinandersetzen, um die Studierendenschaft gut vertreten zu können.

*Michael Kreuzer kommt um 22:08 Uhr.*

### **Gleichstellungskommission:**

Andreas Drotloff schlägt Chantal Beck vor.

Anna Eberl schlägt Laura Weber vor.

Chantal: 33 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Laura: 33 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Somit sind beide gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

*Anna Eberl verlässt die Sitzung um 22:32 Uhr. Daniel Isenberg übernimmt die Leitung der Sitzung.*



### **Haushaltskommission**

Daniel Isenberg stellt die Kommission vor. Julia Montero Deistler schlägt Daniel Janke vor. Sievert Machens schlägt sich selbst vor.

Sievert: 27 Ja 4 Nein 2 Enthaltung

Daniel: 32 Ja 1 Nein 0 Enthaltung

Somit sind beide gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Es werden zwei weitere Wahlhelfer bestimmt: Charlotte Witt und Andreas Drotloff.

### **Internationalisierungskommission**

Daniel Isenberg stellt die Kommission vor.

Aaron Valent schlägt Daniel Janke vor. Daniel Janke schlägt Julia Montero Deistler vor.

Daniel: 29 Ja 2 Nein 0 Enthaltung

Julia: 30 Ja 1 Nein 0 Enthaltung

Somit sind beide gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

### **Nachhaltigkeitskommission**

Daniel Isenberg stellt die Kommission vor.

Daniel Janke schlägt den abwesenden Pascal Bunk vor und stellt diesen vor. Sievert Machens schlägt Leon Bund vor.

Pascal: 34 Ja 1 Nein 0 Enthaltung

Leon: 28 Ja 4 Nein 1 Enthaltung

Somit sind beide gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Während der Auswertung sind einige Referatsleitungen anwesend. Die Referatsleitung des Referats Presse/Sprachrohr Célin Röser stellt sich kurz vor und fragt nach, ob jemanden Fragen hat. Daniel Janke erwähnt, dass das Studentenwerk aus der Finanzierung des Sprachrohres ausgestiegen ist und fragt nach, wie man damit umgehen möchte. Célin Röser erklärt, dass die Universität nur noch ein Online-Ausgabe des Sprachrohres möchte, diesem aber wichtig ist, dass es auch weiter in Papierform erscheint. Deswegen soll das Sprachrohr nun über Werbeanzeigen, die in der Zeitung erscheinen, finanziert werden.

Von der Studiobühne sind die Referatsleitung Julia Rothe und Johanna Bode anwesend. Morgen findet das erste Treffen für dieses Semester statt und es sind viele neue Stücke geplant. Da Julia wie geplant nach diesem Jahr aufhört, würde sie die Referatsleitung gerne an Johanna Bode übergeben, die bereits im Referat mitgewirkt hat.

### **Strategiekommission**

Daniel Isenberg stellt die Kommission vor.

Sievert Machens schlägt Leon Bund vor. Chantal Beck schlägt Andreas Drotloff vor.

Leon: 22 Ja 8 Nein 1 Enthaltung 2 Ungültig

Andreas: 30 Ja 0 Nein 1 Enthaltung 2 Ungültig

Somit sind beide gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

### **Kommission für Studium und Lehre**

Daniel Isenberg stellt die Kommission vor.

Markus Bohn schlägt Carolin Angermund vor. Daniel Janke appelliert daran, dass noch jemand aus den Geisteswissenschaften mit in diese Kommission geht, um das gesamte Spektrum der Studierendenschaft besser zu repräsentieren. Ariane Scheidt schlägt Tina Hendel vor.

Carolin: 29 Ja 0 Nein 2 Enthaltung 2 Ungültig

Tina: 28 Ja 3 Nein 3 Enthaltung 2 Ungültig

Somit sind beide gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

### **Kommission der Angelegenheiten der Universitätsbibliothek**

Daniel Isenberg stellt die Kommission vor.

Julia schlägt Daniel Janke vor. Daniel Isenberg schlägt sich selbst vor.

Daniel Isenberg: 28 Ja 5 Nein 0 Enthaltung

Daniel Janke: 32 Ja 1 Nein 0 Enthaltung

Somit sind beide gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

### **Kommission für Wissenschaft und Wirtschaft**

Peter Westarp und Sievert Machens schlagen sich selbst vor.

Peter: 23 Ja 8 Nein 0 Enthaltung

Sievert: 32 Ja 1 Nein 0 Enthaltung

Somit sind beide gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

*Michaela Kohlmann verlässt die Sitzung um 23:15 Uhr und überträgt ihre Stimme auf Michael Kreuzer.*

### **Präsidialkommission für Qualität in Wissenschaft und Lehre**

Daniel Isenberg stellt die Kommission vor.

Julia Montero Deistler schlägt Daniel Janke vor. Michael Kreuzer schlägt sich selbst vor.

Daniel: 33 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Michael: 32 Ja 1 Nein 0 Enthaltung

Somit sind beide gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

### **3.2. Wahl der stellvertretenden studentischen Kommissionsmitglieder**

Es werden zwei weitere Wahlhelfer bestimmt: David Botz und Michael Kreuzer

#### **Kommission Forschung & wissenschaftlicher Nachwuchs:**

Sievert Machens schlägt Chantal Beck vor.

33 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Somit ist sie gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

#### **Gleichstellungskommission**

Daniel Isenberg schlägt Viktoria Barzen vor.

33 Ja 1 Nein 0 Enthaltung

Somit ist sie gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

*Lisa Schultheiß und Marie Had (Stimmrechtsübertragung auf Carolin Angermund) gehen um 23:30 Uhr.*

#### **Haushaltskommission**

Daniel Janke schlägt Luca Jeßberger vor.

30 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Somit ist er gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### **Internationalisierungskommission**

Lucie Knorr schlägt sich selbst vor.

28 Ja 0 Nein 2 Enthaltung

Somit ist sie gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

#### **Nachhaltigkeitskommission**

Michael Kreuzer schlägt sich selbst vor.

32 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Somit ist er gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### **Strategiekommission**

Sievert Machens schlägt sich selbst vor

30 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Somit ist er gewählt. Er nimmt die Wahl an.

*Rebecca Möller verlässt die Sitzung um 23:39 Uhr und überträgt ihre Stimme auf Thomas Zimmermann.*

#### **Kommission für Studium und Lehre**

Tina Heindel schlägt Ariane Scheidt vor.

31 Ja 1 Nein 0 Enthaltung

Somit ist sie gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

#### **Kommission der Angelegenheiten der Universitätsbibliothek**

Julia Montero Deistler schlägt Lucie Knorr vor.

29 Ja 0 Nein 0 Enthaltung  
Somit ist sie gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

*Johannes Kullmann (Stimmrechtsübertragung von Theresa Schönrock), Peter Westarp und Charlotte Witt gehen um 23:49 Uhr.*

*Lucie Knorr (Stimmrechtsübertragung an Daniel Janke) und Aaron Valent (Stimmrechtsübertragung an Daniel Isenberg) gehen um 23:52 Uhr.*

### **Kommission für Wissenschaft und Wirtschaft**

Thomas Zimmermann schlägt sich selbst vor.

26 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Somit ist er gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **Präsidialkommission für Qualität in Wissenschaft und Lehre**

Sievert Machens schlägt sich selbst vor.

25 Ja 1 Nein 1 Enthaltung

Somit ist er gewählt. Er nimmt die Wahl an.

*23:56 Uhr: Es gibt eine zehninütige Pause.*

## **3.3. Wahl der Referatsleitungen**

GO-Antrag: Bei Wahlen, bei denen es genauso viele Vorschläge wie zu besetzende Plätze gibt, soll per Akklamation gewählt werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Daniel Janke stellt vor, was eine Wahl zur Referatsleitung bedeutet. Es ist außerdem möglich, sich als Team zur Referatsleitung wählen lassen.

### **Referat Aktion**

Daniel Isenberg stellt das Referat vor. Leon Bund schlägt sich selbst vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit ist er gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **Referat Barrierefrei**

Julia schlägt Daniel Janke vor. Leon Bund schlägt sich selbst vor. Die beiden treten als Team an. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit sind sie gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

### **Referat Datenschutz**

Daniel Isenberg stellt das Referat vor. Da sich niemand findet, wird die Wahl vertagt.

### **Referat für Demokratie und Zivilcourage**

Daniel Isenberg stellt das Referat vor. Maximilian Elfert schlägt Florian Leis vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit ist er gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **Referat für die Angelegenheiten studentischer Hilfskräfte**

Daniel Isenberg stellt das Referat vor. Michael Reitmaier schlägt Daniel Janke vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit ist er gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **Referat gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit**

Daniel Isenberg stellt das Referat vor. Julia Montero Deistler schlägt Leon Montero Deistler vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit ist er gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### **Referat Gleichstellung**

Andreas Drotloff schlägt Chantal Beck vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit ist sie gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

#### **Referat Kultur**

Daniel Janke schlägt das Team bestehend aus Julia Montero Deistler, Janine Elfert und Lucie Knorr vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit sind sie gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

#### **Referat Ökologie**

Daniel Isenberg stellt das Referat vor. Daniel Janke schlägt Pascal Bunk vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit ist er gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### **Referat Presse**

Maximilian Elfert schlägt Céline Röser vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit ist sie gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

#### **Referat Students House**

Daniel Janke schlägt Annika Enßle vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit ist sie gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

#### **Studiobühne**

Maximilian Elfert schlägt Johanna Bode vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit ist sie gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

#### **Würzburg International Network**

Daniel Isenberg stellt das Referat vor. Da sich niemand findet, wird die Wahl vertagt.

#### **Referat für deutsch-polnische Freundschaften**

Maximilian Elfert stellt das Referat vor. Da sich niemand findet, wird die Wahl vertagt.

## **4. Anträge**

### **4.1. Initiativantrag**

Der SSR bringt einen Initiativantrag ein:

Antragstext:

Der studentische Konvent der Julius-Maximilians-Universität Würzburg unterstützt den offenen Brief des RefRat der HU Berlin vom 25.09.2018"

Begründung: Die Solidarität mit der Studierendenvertretung (RefRat) der HU Berlin halten wir für wichtig.

Begründung für Initiative: Die Anfrage konnte nicht innerhalb der Antragsfrist von uns behandelt werden, da wir seit Eingang der Anfrage keine Sitzung hatten.

Daniel Janke erläutert die Hintergründe: Nach einer "Kleinen Anfrage" des AfD-Abgeordneten Martin Trefzer im Berliner Abgeordnetenhaus, die u.a. nach den Namen der Referent\*innen des AStA der TU, der FU und des RefRats (ges. AStA) der HU Berlin fragte,

verklagte als einzige Universität das Präsidium der HU ihre Studierendenvertretung auf Herausgabe der Namen. Darüber hinaus forderte das Präsidium das Studierendenparlament zu einer Satzungsänderung auf. Bereits einige Wochen vorher wurde ein Statusgruppenveto der Studierenden im Akademischen Senat übergangen. Die Unterzeichner des offenen Briefes stehen solidarisch hinter der Verfassten Studierendenschaft und dem RefRat der HU. Den Offenen Brief kann man unter <https://www.refrat.de/article/offenerbrief.brief.html> nachlesen.

Es wird über den Antrag abgestimmt:  
24 dafür 0 dagegen 3 Enthaltungen  
Somit wird der Antrag angenommen.

## **4.2. Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des Konvents**

GO-Antrag auf Vertagung auf die nächste Konventssitzung: 20 dafür 4 dagegen 1 Enthaltung  
Somit wird der Antrag vertagt.

Daniel Janke schlägt vor, den TOP für die nächste Konventssitzung direkt nach TOP1 in die TO aufzunehmen. Der Konventsvorsitz nimmt das zur Kenntnis.

Chris Retter fragt nach, auf welche Grundordnung sich die neue Geschäftsordnung bezieht. Andreas Drotloff erläutert, dass im Zuge der Grundordnungsänderung Ende des letzten Semesters ein Ausschuss gegründet wurde mit dem Ziel, die Geschäftsordnung an die Grundordnungsänderung anzupassen und veraltete Passagen zu überarbeiten.

Chris Retter und Michael fragen, wie sinnvoll es ist, schon über die geänderte Geschäftsordnung abzustimmen, wenn die neue Grundordnung noch gar nicht beschlossen ist. Außerdem kommt die Frage auf, wo genau man die geänderte Grundordnung findet und wann vermutlich diese abgestimmt wird. Daniel Janke erklärt, dass die geänderte Grundordnung in der letzten Konventssitzung des letzten Semesters beschlossen wurde und man sie im entsprechenden Konventsprotokoll finden kann. Über die Grundordnung wird vermutlich Mitte Dezember abgestimmt.

Thomas fragt, ob man auch unter Vorbehalt über die Änderung der Geschäftsordnung abstimmen kann und wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass noch Änderungen an der geänderten Grundordnung vorgenommen werden müssen.

Andreas Drotloff merkt an, dass die meisten Punkte sowieso nur wenig mit der Grundordnungsänderung zu tun haben. Seine Empfehlung ist, den Antrag bei der nächsten Sitzung im November zu behandeln und mögliche Änderungen danach einzupflegen. Er stellt sich zur Verfügung, die Paragraphen, die einer Änderung bedürfen, dann entsprechend anzupassen.

## **5. Verschiedenes**

Tina Heindel fragt, ob es ein Doodle zur nächsten Sitzung geben wird. Man einigt sich darauf, dass dies in Anbetracht der großen Zahl an Konventsmitgliedern vermutlich eher schwierig wird. Es wird festgehalten, dass die Konventssitzungen abwechselnd dienstags und mittwochs stattfinden sollen.

Daniel Janke fügt nochmals an, dass die einzelnen Fachschaften doch bitte Werbung für die Erstiparty machen sollen. Alle Konventsmitglieder stehen auf der Gästeliste.

Andreas Drotloff berichtet von der Bundesfachschaftentagung Physik (ZaPF), die die Fachschaft Physik vom 22.-25.11. ausrichten wird. Hierfür werden noch Helfer und eventuell ein paar Schlafplätze benötigt. Unter [www.wuerzburg18.de](http://www.wuerzburg18.de) finden sich weitere Informationen, die Physikfachschaft ist für jede helfende Hand dankbar.

Am 12.12. findet der nächste Science Slam (wieder im Max-Scheer-Hörsaal) statt. Die Karten kosten 2€ im VVK. Die Konventsmitglieder werden gebeten, die Infos zu verbreiten.

An der Philosophischen Fakultät findet Ende November die „Literatur des Jahres“ statt, bei der auch der bekannte Literaturkritiker Denis Scheck anwesend sein wird. Der Konvent wird gebeten, diese Veranstaltung in seinen Fakultäten zu bewerben.

*Daniel Isenberg schließt die Sitzung um 00:52 Uhr*